



PRESSE

PRESSEMITTEILUNGEN

23. FEBRUAR 2018 - PRESSE

Konfessionsverbindender Kommunionempfang: Stellungnahme der kfd



Ökumene: Die kfd plädiert für die baldige Verwirklichung gegenseitiger Gastfreundschaft in Eucharistie- und Abendmahlsgemeinschaft. Foto: pixabay

Der kfd-Bundesverband begrüßt, dass die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) sich bei ihrer Frühjahrsvollversammlung in Ingolstadt (19. bis 22. Februar 2018) mit dem Thema des Kommunionempfangs in einer konfessionsverbindenden Ehe auseinandergesetzt hat.

"Wir sind sehr froh, dass die DBK sich zu einem ersten Schritt in die richtige Richtung entschieden hat. Auch wenn es Einzelfallentscheidungen sind, ist es für diejenigen Paare ein bedeutendes Signal, denen der gemeinsame Kommunionempfang ein wichtiges Anliegen ist", so Mechthild Heil, kfd-Bundesvorsitzende.

Aus der Sicht von konfessionsverbindenden Paaren und Familien ist oft nicht nachvollziehbar, dass ein/e evangelische/r Partner/in nicht die Eucharistie empfangen

darf. Oft suchen Paare daher eine private Lösung.

"Die Individualisierung von Lösungen ist auf Dauer kein guter Weg, da die Menschen sich in ihren Widersprüchen und Auseinandersetzungen nicht ernstgenommen fühlen. Unsere Vision ist deshalb die baldige Verwirklichung gegenseitiger Gastfreundschaft in Eucharistie- und Abendmahlsgemeinschaft, wo sie noch nicht besteht", so Heil weiter.

"Wir sind überzeugt, dass die christlichen Kirchen ihren Auftrag nur erfüllen können, wenn dabei die Sichtweisen, Erfahrungen und Kenntnisse von Frauen gleichberechtigt zum Tragen kommen."

Links

[kfd-Positionspapier "Ökumene bewegt Frauen - Frauen bewegen Ökumene"](#)

Downloads

kfd-Positionspapier: "Ökumene bewegt Frauen. Frauen bewegen Ökumene"

Die kfd-Bundesversammlung hat am 6. Mai 2016 einstimmig das Positionspapier "Ökumene bewegt Frauen - Frauen bewegen Ökumene" verabschiedet. Die kfd bekräftigt damit ihr ökumenisches Engagement und benennt auf der Basis der Ökumenischen Leitsätze des Christinnenrates, die 2007 von der Mitgliederversammlung des Christinnenrates unter Mitwirkung der kfd verabschiedet wurden, konkrete Handlungsschritte.

[Download \(311 KB\)](#)

KONTAKT

Barbara Stöckmann

Pressereferentin

Telefon: 0211 44992-25

barbara.stoeckmann@kfd.de

STAND: 23.02.2018
